

Kammer Forum aktuell

Donnerstag, 2. November 2017

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DORTMUND

Nr. 21



BILDUNG AKTUELL

Akademie

AGB rechtssicher formuliert

14.11., Di., 17.30-19.30 Uhr,
Geb.: 28 Euro

Persönlichkeitsorientierte Führung

17.-18.11., Fr. u. Sa., 9-16.15 Uhr,
Geb.: 370 Euro

Technik/Umwelt

Hartlöterprüfung nach ISO 13585 – Wiederholungskurs

7.11.-19.12., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,
Geb.: 375 Euro

Schweißen von Aluminium – Grund/Aufbaukurs

7.11.-19.12., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,
Geb.: auf Anfrage

Schweißen im Kfz-Bereich

7.11.-5.12., Di., 16.45-21 Uhr,
Geb.: 320 Euro

Ausbildung zum Internationalen

Schweißer nach DVS IiW-RL 1111

7.11.-19.12., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,
Geb.: auf Anfrage

Schweißerprüfung DIN EN ISO 9606-1, EN

ISO 9606-2, DGR 97/23 EG und GW 350

7.11.-7.12., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,
Geb.: nach Aufwand

Schweißfachmann Teil 1 bis 3 nach RL

DVS-IiW 1170
12.1.18.-30.6.18, Fr., 14.30-20 Uhr, Sa.,
8-15.30 Uhr, Geb.: 3.790 Euro, inkl.

Prüfungsgebühr

Staplerschein

25.-27.10., Mi., Do., 7.30-16.30 Uhr,

Fr., 7.30-12 Uhr,

Geb.: 250 Euro

Meistervorbereitung

Augenoptiker Teilzeitkurs

Teile I & II

7.1.19-27.5.20, Mo., Di., Mi., 8.30-15.45

Uhr, Geb.: 7.990 Euro,

Prüfungsgebühr 1.380 Euro

Augenoptiker Vollzeitkurs

Teile I & II

5.11.18-14.9.19, Mo.-Fr., 8.30-15.45 Uhr,

tlw. bis 18 Uhr, tlw. Sa. bis 14.30 Uhr,

Geb.: 7.990 Euro,

Prüfungsgebühr 1.380 Euro

Kontakt:

Katrin Schulz
Tel.: 0231/ 54 93-604
Annett Renk
Tel.: 0231/ 54 93-407

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund

Ardeystraße 93, 44139 Dortmund

Tel.: 0231/ 5493-113

Fax: 0231/ 5493-95-113

E-Mail: presse@hwk-do.de

Verantwortlich:

Dipl.-Pol. Ernst Wölke
Kätrin Brillowski



Führungswechsel im Berufsbildungsausschuss der HWK Dortmund

Eine besondere Sitzung erlebten die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses (BBA) der Handwerkskammer (HWK) Dortmund Mitte Oktober: Nach zwölf Jahren übergab BBA-Geschäftsführerin Angelika Weies (Mitte l.), ebenfalls Geschäftsführerin der HWK Dortmund, ihr Amt an HWK-Abteilungsleiterin Martina Schmidt (r.). Zum Stellvertreter der Geschäftsführerin wurde HWK-Abteilungsleiter Henrik Himpe (2.v.l.) bestellt. Zu den ersten Gratulanten gehörten die BBA-Vorsitzenden Ingo Lanowski als Arbeitgebervertreter (Mitte, hinten) und Uwe Schmelter als Arbeitnehmervertreter (2.v.r.). Verabschiedet wurden zudem die beiden Lehrvertreter und Oberstudienräte a.d. Arthur Schäfer (l.) und Angela Hövelmann (Mitte r.) nach mehr als 15-jähriger Mitwirkung im BBA.

Konjunktur im Handwerk erreicht neues Rekordhoch

BILANZ: Herbst-Umfrage der HWK Dortmund wurde in Bochumer Unternehmen präsentiert

Neu es Rekordhoch im Handwerk: 92 Prozent (Herbst 2016: 89 Prozent) der Unternehmen bewerten ihre aktuelle Geschäftslage gut, 94 Prozent (Herbst 2016: 92 Prozent) erwarten das auch fürs nächste halbe Jahr. Das hat die Herbst-Umfrage der Handwerkskammer (HWK) Dortmund gezeigt, die Mitte Oktober in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft (KH) Ruhr in Bochum präsentiert wurde.

Am besten geht es den Handwerken für den Gewerblichen Bedarf. 97 Prozent der Betriebe geben an, dass ihre Situation gut oder zufriedenstellend ist. Entsprechend positiv sieht es bei den Konjunkturindikatoren aus. Aber: Der tendenziell gestiegene Umsatz bei 40 Prozent dieser Gewerksgruppe resultiert eher aus erhöhtem Auftragsbestand (42 Prozent) denn aus verbesserter Ertragslage. Die Reichweite der Aufträge erstreckt sich im Schnitt über 12,5 Wochen; der Vergleichswert ist bei den übrigen Gewerksgruppen um mehr als vier Wochen geringer. Kammer-Präsident Berthold Schröder merkt hierzu an: „Ein ausschlaggebender Punkt ist sicherlich das weitere Exportwachstum dank des niedrigen Euro-Wechselkurses, ein weiterer die anhaltend positiven Signale aus der Industrie. Davon profitieren natürlich auch wir.“

Ausgesprochen gute Stimmung herrsche ebenso im Bau- und Ausbaubereich; hier liege die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage bei 95 beziehungsweise 96 Prozent. Wesentliche Erfolgstreiber seien das niedrige Zinsniveau/günstige Kredite, Förderprogramme zur energetischen Ge-

bäudesanierung, Kaufkraftzuwächse durch tarifliche Lohnerhöhungen sowie eine niedrige Inflationsrate. Zudem eine weitere Wohnraumverknappung, die stärker als bisher Umbau- und Renovierungsarbeiten nötig mache.

So gut wie lange nicht mehr ist die Stimmung im Kfz-Handwerk. 89 Prozent (Herbst 2016: 81 Prozent) sind zufrieden, was auf eine verbesserte Ertragslage hindeutet; fast jeder dritte Betrieb (32 Prozent) konnte die Verkaufspreise erhöhen.

Weniger gut, aber keinesfalls schlecht, sieht es in den Nahrungsmittel- und Gesundheitshandwerken aus. In beiden Gruppen sprechen jeweils 83 Prozent der Unternehmen von einer guten bis befriedigenden Geschäftssituation. Die anhaltend hohe Wettbewerbsintensität hat bei den Personenbezogenen Dienstleistungen dazu geführt, dass lediglich 82 Prozent der Betriebe ihre Situation positiv einschätzen. Gleichwohl ist das der höchste Wert seit drei Jahren. **JM**



Berthold Schröder, Johannes Motz, und Heinz Jürgen Gaedigk schauen dem Studenten Robin Günther in der Produktion über die Schulter.

SONDERUMFRAGE

Feinwerkmechanik Fachkräftemangel entgegenwirken



Die aktuellen Konjunkturdaten für das Feinwerkmechanikerhandwerk könnten besser nicht sein. Allein: Es fehlt vielerorts an guten Fachkräften in den insgesamt 217 Betrieben, die es im Kammerbezirk Dortmund gibt. Das hat eine Sonderumfrage der Handwerkskammer (HWK) Dortmund gezeigt. Größtes Problem bei der Besetzung offener Stellen ist die passende Qualifikation der Bewerber. Jede vierte Stellenausschreibung bleibt gleich ganz unbeantwortet. Drei von vier Betrieben gaben an, ihre Personalsuche habe sich im letzten Jahr schwierig gestaltet oder es seien immer noch keine geeigneten Bewerber gefunden. Die Konjunkturbedingt zusätzlich anfallende Arbeit wird bei der überwiegenden Mehrheit der Feinwerkmechaniker (83 Prozent) durch Mehrarbeit bzw. Überstunden aufgefangen. Da das aber kein Dauerzustand sein kann, setzen 55 Prozent der Befragten schon jetzt verstärkt auf Ausbildung, weitere 17 Prozent wollen dies in Zukunft tun.

In der Unternehmer-Praxis

Unternehmer Heinz-Jürgen Gaedigk, seit über 20 Jahren sehr erfolgreich am Markt mit der Gaedigk Feinmechanik und Systemtechnik GmbH in Bochum, betont: „Die Fachkräftesituation ist für uns derzeit zufriedenstellend. Wir konnten bislang alle offenen Stellen in kurzer Zeit besetzen. Dabei kommt uns vor allem die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule und der Universität Bochum zugute. Sowohl Gesellen der Feinwerkmechanik als auch Ingenieure im Maschinenbau konnten wir so für uns gewinnen.“ Darüber hinaus bilde man den Nachwuchs selber aus. In den letzten Jahren seien fast alle Azubis in langfristige Arbeitsverhältnisse übernommen worden. Und: Seit kurzem biete man auch ein duales Studium an, im Rahmen einer Kooperation mit der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen und der HWK Dortmund. Gaedigk unterstreicht, dass schon seit einigen Jahren Weiterbildung angeboten werde, teilweise auch während der Arbeitszeit. Etwa Sprachunterricht für Mitarbeiter, die international tätig seien, oder Coachings für Führungskräfte und Projektverantwortliche. Besonders wichtig ist ihm die Pflege des persönlichen Kontaktes zu den Mitarbeitern. A und O seien Mitverantwortung und Engagement, so Gaedigk. Das gelte für beide Seiten. Auch Innovationsbereitschaft, etwa zur Gestaltung der Arbeitsabläufe, um effiziente und befriedigende Arbeit zu generieren, spiele eine zentrale Rolle. „Wir sind ein wachsendes Unternehmen: In den letzten zwei Jahren hat sich die Belegschaft von 20 auf über 40 Mitarbeiter mehr als verdoppelt. Gearbeitet wird in der Fertigung und Montage in zwei Schichten, teilweise auch samstags.“ Ein modernes Zeiterfassungssystem ermögliche es ihm, Gleitzeit anzubieten, was indes die betriebliche Struktur komplexer mache. Doch die anstehende Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001, die dazu diene, Prozesse weiter zu optimieren, sei auch dabei sehr hilfreich.

Prozesse aktiv gestalten und Chancen nutzen

VERANSTALTUNG: Rund 100 Teilnehmer informierten sich zum Thema Digitalisierung im Handwerk



Die Experten (v.l.): Rechtsanwalt Dr. Ralf Heine, Stanislav Kovtun (K&K Networks GmbH), HWK-Beraterin Alice Portmann, BIT-Berater Wolfgang Diebke, HWK-Berater Christian Eder, Marketingleiter Ole Kollbach, HWK-Berater Tobias Pütter und Rechtsanwalt Dr. Cornelius Kruse

Handwerk 4.0 oder – warum die Digitalisierung auch mich und mein Unternehmen betrifft.“ Der Titel des Info-Abends Mitte Oktober bei der Handwerkskammer (HWK) Dortmund war Programm. Etwa 100 Teilnehmer besuchten die Veranstaltung, bei der es um den digitalen Wandel ging. Im Fokus standen die rechtlichen Aspekte sowie passende IT-Lösungen und die IT-Sicherheit.

Referenten aus unterschiedlichen Fachgebieten gingen auf die Herausforderungen der Digitalisierung ein und zeigten den Besuchern eine Vielzahl an Möglichkeiten, wie sie sich und ihr Unternehmen zukunftssicher aufstellen können. Begleitet wurde die Veranstaltung zusätzlich von einer Ausstellung, auf der sich verschiedene Firmen den Besuchern themenbezogen präsentierten.

Das neue HWK-Berater-Team, das Mitgliedern in allen Fragen der Digitalisierung weiterhilft, nutzte den Abend als Plattform, um den Teilnehmern ihr Leistungsangebot näherzubringen. „Wir arbeiten mit der Bedarfsanalyse des Kompetenzzentrums Digitales Handwerk. Mithilfe dieses Instruments ermitteln wir den individuellen Digitalisierungsgrad des Unternehmens, identifizieren mögliche Handlungsfelder und erarbeiten einen Handlungsplan. Dabei ist es egal, ob bereits ein konkretes Projekt geplant ist oder ein Einstieg in die Thematik gesucht wird, wir stehen in allen Phasen des Prozesses gerne zur Seite“, so HWK-Unternehmensberaterin Yvonne Alice Portmann.

Auch stelle man Kontakt zu Netzwerkpartner her und begleite in Gesprächen mit Hochschulen und berate zu bestehenden Förderprogrammen, betonte Wolfgang Diebke, Beauftragter für Innovation und Technologie (BIT). Generell sei die Vernetzung mit anderen Unternehmen ein guter

Weg, dem digitalen Wandel im stetigen Austausch untereinander zu begegnen, so die HWK-Digitalisierungsexperten.

Die nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, 15. November, statt (Siehe Veranstaltungshinweis „Handwerk und Social Media.“)

DAS BERATERTEAM



Die HWK-Digitalisierungsexperten (v.l.): Christian Eder, Tobias Pütter, Wolfgang Diebke, Yvonne Alice Portmann und Abteilungsleiter Gabor Leisten

Kontakt

Christian Eder
Mail: christian.eder@hwk-do.de
Tel.: 0231 / 5493 466

Yvonne Alice Portmann
Mail: yvonne-alice.portmann@hwk-do.de
Tel.: 0231 / 5493 411

hwk-do.de

Kunden gewinnen durch die Nutzung von Social Media



Die Firmenhomepage ist oft der erste Schritt ins Online-Marketing. Doch auch die sozialen Netzwerke sollten in die Strategie eingebunden werden. Wie werden Anzeigen auf Facebook geschaltet und wie macht man sich Google-AdWords zunutze? Diese und viele weitere Fragen werden bei „Handwerk und Social Media – Chancen und Möglichkeiten“, einer Veranstaltung der Handwerkskammer (HWK) Dortmund, am Mittwoch, 15. November, in vier Kurzvorträgen und in einer anschließenden Diskussion beantwortet. Per Live-Vorführung wird gezeigt, welche Klicks gesetzt werden müssen, um Kunden einzugrenzen und Anzeigen beziehungsweise AdWords zu schalten. Auch die Praxis wird beleuchtet: Unternehmer Jan Lübke berichtet davon, wie er selbst über ein YouTube Video zu einem Großauftrag kam. Anmeldungen zur kostenfreien Veranstaltung nehmen der Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT) Wolfgang Diebke, Tel.: 0231/5493-409 und HWK-Marketingberater Tobias Pütter, Tel.: 0231 5493-413 entgegen. Anmeldungen sind auch online möglich.
hwk-do.de

Kreativität und Handwerk auf der Weltbaustelle

AUSBILDUNG: Vier junge Auszubildende durften sich an Fassenkunstwerk in Dortmund beteiligen

Das Haus von Familie Happe in Dortmund ist keine gewöhnliche Baustelle, sondern eine von 16 sogenannten „Weltbaustellen NRW“. Hier entstand unter der Leitung des Künstlerduos Oliver Mark aus Dortmund, und Joseph Madisia aus Namibia ein großes Wandgemälde zum Thema Nachhaltigkeit. Unterstützt werden die Künstler dabei von vier Auszubildenden der Außerbetrieblichen Ausbildungsstätte der Handwerkskammer Dortmund GmbH und ihrem Ausbilder Pierre Danielczyk. Nach einer Sicherheitseinweisung kletterten Melek, Marvin, Jaoud und Muhammed das 14 Meter hohe Gerüst an der Hauswand hoch und runter. Alle vier begannen erst vor einem Monat ihre Ausbildung zum Bauten- und Objektbeschichter und waren mit großer Begeisterung bei der Arbeit.

Sie sollten die 140 Quadratmeter große Fassade grundieren. In nur zwei Tagen trugen sie dazu 60 Liter Haftgrund auf. Kurz darauf malten sie die Wandfläche rund um den Schriftzug „Zukunft“ grün aus. Künstler Madisia lobte die Geschicklichkeit, mit der die Auszubildenden den Pinsel entlang der vorgegebenen Linien führen. Auch Oliver Mark war glücklich über das Projekt: „Die Zusammenarbeit mit den jungen Leuten macht total Spaß und ist eine echte Bereicherung für uns.“ In der Vergangenheit haben Danielczyk und seine Auszubildenden bereits mehrere urbane Gestaltungsprojekte mit dem Künstler erfolgreich umgesetzt.



HINTERGRUND

Die Außerbetriebliche Ausbildungsstätte Handwerkskammer Dortmund GmbH wurde 1986 als Sonderausbildungsstätte des Landes NRW für Vollausbildungsmaßnahmen gegründet und hat rund 60 Mitarbeiter und 330 Teilnehmer. Als Tochtergesellschaft der HWK Dortmund bietet sie Aus- und Weiterbildungen, Umschulungen und Qualifizierungen in Handwerks- und Industrieberufen sowie in den Bereichen Büro, Handel und Logistik an.



Kurz vor der letzten Etappe

Glückwunsch an Marco Schmidt (!)! Der 23-jährige Zweiradmechaniker mit der Fachrichtung Motorrad ist Kammer- und Landesieger beim diesjährigen Leistungswettbewerb des Handwerks (PLW). Mit seinen herausragenden Fähigkeiten konnte der Junghandwerker sich gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und darf sich Ende November auf Bundesebene in München messen. Über den Erfolg des Zweiradmechanikers freut sich auch Khaled Khattab, Leiter der Zweiradwerkstatt der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. „Was Herr Schmidt bis jetzt erreicht hat, ist toll. Und für den Rest des Weges drücken wir ihm natürlich noch einmal ganz fest die Daumen.“

Aushängeschild: Firmenhomepage

VERANSTALTUNG: Letzter Website-Check in 2017

Kunden bewegen sich immer stärker online. Oftmals werden Betriebe „gegoogelt“ und Internetseiten begutachtet, bevor der Verbraucher sich für einen Anbieter entscheidet. Eine gut ausgestattete und optisch ansprechende Internetpräsenz dient daher als digitale Visitenkarte eines Unternehmens. Wer Hilfe bei der Optimierung seiner Firmenhomepage benötigt, ist bei den Experten der Handwerkskammer (HWK) Dortmund an der richtigen Adresse. Zusammen mit dem „it-club Dortmund“ führt die HWK Dortmund am Dienstag, 5. Dezember, um 16 Uhr einen Website-Check für Unternehmen durch. Die Internet-Profis geben dabei Tipps und praktische Hinweise, wie die Firmen-Homepage verbessert werden kann. Der kos-

tenfreie Austausch erfolgt in einer kleinen Gruppe mit bis zu zwölf Unternehmen.

Die Anmeldungen nimmt Wolfgang Diebke, Beauftragter für Innovation und Technologie (BIT) im Handwerk gerne telefonisch unter Tel.: 0231 / 5493409 oder auch per E-Mail: wolfgang.diebke@hwk-do.de, entgegen.



Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30B
Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prädfähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!
Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308
Typ Platte www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

BSI GmbH
Arbeitsbühnen · Telestapler · Krane

Ihr kompetenter Ansprechpartner aus Dortmund seit 21 Jahren.

BSI Baumaschinen
Service International GmbH
Altwickeder Hellweg 239
44319 Dortmund
Tel: 0231 / 95 90 95-0
www.bsi-dortmund.de



BETRIEBSBORSE

Diese und viele weitere aktuelle Angebote und Nachfragen aus der Betriebsbörse sind bei den HWK-Mitarbeiterinnen Ilka Berg und Michaela Daske, Tel.: 0231/5493-423 (424) zu erhalten oder im Internet unter hwk-do.de.

Angebote

Börsen-Nr.: A 06317

Für eine gut ausgestattete Kfz-Werkstatt in Bochum wird ein Nachfolger gesucht.

Börsen-Nr.: A 06417

Ein modern eingerichteter Friseursalon in Bochum steht ab sofort zur Übergabe.

Börsen-Nr.: A 06517

Für einen im Frühjahr 2018 übergebenen Kosmetik-/Fußpflege salon in Witten wird ab sofort ein Nachfolger gesucht.

Börsen-Nr. A 06617

Ein etablierter Betrieb im Bereich der regenerativen Energie in Bergkamen ist abzugeben.

Börsen-Nr. A 06717

Ein kleiner alteingesessener Raumausstatterbetrieb im Kreis Unna ist ab sofort umständehalber an einen Nachfolger abzugeben.

Börsen-Nr.: A 00317

Ein vollständig eingerichtetes, modernes und komplett renoviertes Schmuckgeschäft mit Goldschmiedewerkstatt in Lippstadt sucht einen neuen Inhaber.

Nachfrage

Börsen-Nr.: N 00917

Im Raum Dortmund wird ein Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikbetrieb gesucht.

Börsen-Nr.: N 01017

Ein Kfz-Betrieb im Kreis Unna, Dortmund oder Ennepetal wird ab sofort gesucht.

Börsen-Nr.: N 01117

Ein Elektrotechnikermeister sucht einen Betrieb im Großraum Breckerfeld, Ennepetal oder Hagen.